



„Schmetterlinge im Ohr“ ...

... ein berührender, aber auch amüsanter Film über die Schwierigkeiten, „gut zu hören“, den wir uns im Juni im Cine-nova-Kino in Köln-Ehrenfeld angesehen haben. Ausgestattet mit der DSB-Hörtechnik konnten wir den Film gut verstehen und verfolgen. Darüber hinaus war der Film untertitelt.

Ganz herzlich möchten wir uns bei den Kino-Betreibern bedanken, die nicht nur eine Sondervorstellung eigens für den DSB eingeschoben haben, sondern es uns auch gestattet haben, unsere eigene FM-Anlage anzuschließen.

Der Film handelt von einem Lehrer namens Antoine, Anfang Fünfzig, der nicht wahrhaben will, dass sein Gehör mit der Zeit immer schlechter geworden ist, obwohl die Hinweise täglich deutlicher werden.

Es geht schon am frühen Morgen los. Antoine hat den Wecker so laut eingestellt, damit er ihn überhaupt hört, dass

nicht nur er, sondern auch seine Nachbarin, Claire, davon wach wird. Diese ist zunehmend davon genervt, da sie denkt, dass Antoine das extra macht, um sie zu ärgern. Sie wohnt nämlich zur Untermiete bei ihrer Schwester in der Wohnung nebenan. Claire stellt



Antoine zur Rede; der jedoch lässt sie abblitzen.

In der Schule gehen die Schwierigkeiten weiter. Zum einen im Lehrerkollegium, wo er ziemlich geistesabwesend erscheint, weil er nicht alles oder alles richtig versteht und so tut, als ginge ihn das alles nichts an. Oft genug hilft ihm sein Kollege und Freund, Francis, aus der Patsche, aber auch er ist zunehmend ratlos, wie er Antoine helfen kann. Zum anderen in seiner Klasse, wo er Wortmeldungen seiner Schüler überhört oder auch falsche Antworten gibt, weil er die Frage nicht richtig verstanden hat. Seine Schüler reagieren natürlich immer aggressiver auf ihren Lehrer und fühlen sich nicht beachtet.

Als Antoine eines Tages den Probealarm in der Schule überhört, dämmert es ihm, dass er etwas unternehmen muss und geht zum Hörakustiker, um einen Hörtest zu machen. Das Ergebnis ist für ihn erstmal niederschmetternd. Antoine muss sich jedoch mit der Tatsache abfinden, dass er ein Hörgerät benötigt.

Was folgt, ist das Erstaunen darüber, welche Geräusche er nun hört und wie viel er plötzlich verstehen kann. Einerseits freut er sich darüber, andererseits nerven ihn manche Geräusche aber auch.

Ein überaus sehenswerter Film, der auf charmante Weise darstellt, wie schwierig „der Weg zum besseren Hören“ sein kann. Welche Irrungen und Verwirrungen entstehen, wenn man „Schmetterlinge im Ohr“ hat und wie groß das Erstaunen ist, wenn man auf einmal Geräusche hört, die man bislang nicht kannte bzw. längst vergessen hatte.

Erfahrungen, die sicherlich viele von uns so – oder so ähnlich – ebenfalls gemacht haben. Man findet sich einfach in manchen Situationen wieder.

Ein schöner Film – nicht nur für hörbehinderte Menschen.

Charlotte Köhler

